

ZAWtrennt 2016

Das Kundenmagazin des ZAW Donau-Wald

Liegen Sie im Trennt?

Abfälle sind wertvolle Rohstoffe. Durch die saubere Trennung in der Papiertonne, Biotonne und am Recyclinghof helfen Sie mit, dass eine sinnvolle Wiederverwertung möglich ist. So kann aus der alten Bäckertüte neues Zeitungspapier entstehen, aus Küchenabfällen Kompost und aus der leeren Katzenfütterdose hochwertiges Aluminiumblech. Auch Glas, Elektrogeräte und Kunststoffe lassen sich zu neuen Produkten verarbeiten. Dabei werden große Mengen wertvoller Rohstoffe und Energie gespart. Und davon profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch Sie als Gebührenzahler. Denn wer deutlich weniger in die Restmülltonne wirft und mit einer kleinen Tonne auskommt, spart Gebühren. Die wurden ab Januar 2016 erneut gesenkt – und zwar um gut 13% für das Standardgefäß. Eine Übersicht dazu finden Sie im Innenteil. Außerdem praktische Tipps für die Mülltrennung zu Hause, zum Beispiel „Prima Klima in der Biotonne“ und die neuesten Informationen zur Trennung und Entsorgung von Elektroaltgeräten. ■



Neu ab Juli 2016: ZAW-Müllabfuhr im gesamten Zweckverbandsgebiet!

Im Landkreis Regen sind sie bereits seit 2008 zuverlässig im Einsatz: die Müllfahrzeuge der AKU Donau-Wald – ein Tochterunternehmen des ZAW Donau-Wald. Im Oktober 2015 folgte der südliche Landkreis Passau. Ab Juli 2016 leeren die Müllfahrzeuge der AKU Donau-Wald auch die Tonnen im restlichen Verbandsgebiet: im nördlichen Landkreis Passau, im Landkreis Freyung-Grafenau, im Landkreis Deggendorf und in der Stadt Passau. Auf den 230 Abfuhrtouren sammeln täglich 46 Fahrzeuge der AKU Donau-Wald die Abfälle aus 178.200 Restmülltonnen, 133.300 Biotonnen und 161.500 Papiertonnen.

Die Gründe für die Entscheidung zur „Rekommunalisierung“ der Müllabfuhr liegen auf der Hand. Es geht in erster Linie darum, dass auch in Zukunft ein zuverlässiger und kostengünstiger Service im Interesse der Gebührenzahler sichergestellt werden kann. Die europaweiten Ausschreibungen, die vorge-



schrieben sind, wenn der ZAW diese Dienstleistung nicht selbst erbringt, sind mit vielen Risiken und Unsicherheiten verbunden. Vor allem dann, wenn Firmen die Ausschreibung gewinnen, die mit der Region nicht vertraut sind und sich hinterher wenig um die Qualität der Müllabfuhr vor Ort kümmern.

Deshalb will der ZAW – im Interesse der Gebührenzahler – in diesem zentralen Bereich der Entsorgung die Qualität des Dienstleistungsangebotes sichern: mit seinen eigenen, geschulten Mitarbeitern und eigenen modernen Müllfahrzeugen, auf dem neuesten Stand der Technik. ■

Machen Sie den Tonnen-Check!

So klappt es mit der Müllabfuhr

- Steht die Tonne rechtzeitig bis 6 Uhr morgens oder bereits am Vorabend zur Leerung bereit?
- Gibt es Terminverschiebungen wegen eines Feiertages?
- Steht die Tonne gut sichtbar am Straßenrand?
- Ist der Tonnendeckel geschlossen?
- Ist die Tonne richtig befüllt?



Die kostenfreie ZAW-App für iPhones und Android-Geräte erinnert Sie rechtzeitig per Pushnachricht daran, wann Ihre Restmülltonne, Biotonne oder Papiertonne geleert wird.

Prima Klima in Ihrer Biotonne

In den heißesten Wochen des Jahres können in der braunen Tonne Gerüche und Maden entstehen. Das ist zwar nicht gefährlich, aber unangenehm und lästig. Unsere Tipps, um dies weitestgehend zu vermeiden:

- Bioabfall trocken halten, schon in der Küche in Zeitungspapier wickeln. Keine Suppen, Soßen oder andere Flüssigkeiten dazugeben.
- Tonne locker befüllen.
- Die Biotonne möglichst an einem kühlen, schattigen Ort platzieren.
- Tonne geschlossen halten. So vermeiden Sie, dass Fliegen und andere Insekten an den Bioabfall kommen und dort ihre Eier ablegen, aus denen die Maden schlüpfen.

Kein Platz für Plastik!

Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne, weil Plastik nicht verrottet. Wickeln Sie Ihre Bioabfälle stattdessen besser in Zeitungspapier oder Bäckertüten. ■



Ökostrom und Kompost aus Bioabfällen

Bioabfälle aus der braunen Tonne – rund 57.000 Tonnen pro Jahr – werden in der Vergärungsanlage des ZAW in Passau und in den Kompostwerken in Passau und Regen verwertet. Dort entsteht Öko-Strom, Fernwärme und Kompost als wertvoller Naturdünger. Mehr Trenn-Informationen zur Biotonne und zur Verwertung der Bioabfälle finden Sie unter www.awg.de. ■

Wohin mit dem Bauschutt?

Unter Bauschutt versteht man nur mineralische Abfälle wie z.B. Ziegel, Fliesen, Beton oder Sanitärkeramik. Andere Abfälle wie Holz, Farbeimer, Folien, Dachpappe, Dämmmaterial, Eternit, Sperrmüll, Gips etc. sind kein Bauschutt und dürfen auch nicht mit Bauschutt vermischt werden.

Kleinmengen aus privaten Haushalten bis 200 Liter kann man pro Anlieferung und Öffnungstag kostenfrei auf allen Recyclinghöfen entsorgen. Für Mengen bis maximal 1 Kubikmeter beträgt die Gebühr 5 Euro. Größere Mengen Bauschutt nehmen die örtlichen Bauschuttdeponien an. ■



Senkung der Müllgebühren für die Standardgefäße seit 1. Januar 2016

Die neuen Gebühren im Überblick:



Restmüllbehälter (Liter)	1.1.2016 bis 31.12.2015 monatlich (Euro)	1.1.2012 bis 31.12.2015 monatlich (Euro)	Veränderung in Prozent (%)	Veränderung pro Jahr (Euro)
60	7,19	8,29	-13,3	-13,20
80	9,59	11,05	-13,3	-17,60
120	14,38	16,58	-13,3	-26,40
240	28,76	33,16	-13,3	-52,80
1.100	131,82	151,98	-13,3	-242,00

Bei Eigenkompostierung ohne Nutzung der Biotonne gelten geringfügig ermäßigte Gebühren, z.B. Nachlass von 3,48 EUR/Jahr bei Nutzung einer 60-Liter Restmülltonne (Eigenkompostierernachlass).

Zahlung leicht gemacht

Die Zahlung per Lastschrift befreit Sie von den lästigen Terminüberwachungen und Anpassungen der Beträge etwa

nach Erhalt eines Änderungsbescheides. Nutzen Sie dazu ganz einfach und bequem unser Online-Kundenportal unter www.awg.de/kundenportal. Der Lastschriftauftrag kann jederzeit wieder umgestellt oder beendet werden. ■

Wenn Computer, Handy oder die Waschmaschine den Geist aufgeben

Neue Regeln für die Entsorgung von Elektro-Altgeräten



Seit kurzem gilt in Deutschland ein neues Elektrogesetz (ElektroG). Es regelt unter anderem die Rücknahme und Entsorgung von ausrangierten Elektro- und Elektronikgeräten.



Diese Geräte können Sie auf allen **Sperrmüllsammelstellen** kostenlos abgeben:

- Elektro-/Haushaltskleingeräte (z.B. Kaffee-, Küchenmaschinen, Föhn, Rasierer)
- Haushaltsgroßgeräte (z.B. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Herde)
- Kühl-/Gefriergeräte
- IT-Geräte, Bildschirmgeräte, Unterhaltungselektronik (z.B. Drucker, Faxgeräte, PCs, Notebooks, Kopierer, Telefone, HiFi-Anlagen, Fernsehgeräte)
- Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen

Das Wichtigste im Überblick:

1. Ausrangierte Elektro-Altgeräte gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen getrennt erfasst und verwertet werden. Das gilt für alle Geräte von der Waschmaschine über den Staubsauger, den PC, bis zum Rasierapparat.

Diese Geräte können Sie auf allen **Recyclinghöfen** kostenlos abgeben

- Elektrokleingeräte, ohne Batterien und Akkus
- Haushaltsgroßgeräte
- LED- und Energiesparlampen

Alle **Adressen und Öffnungszeiten** der Recyclinghöfe und Sperrmüllsammelstellen finden Sie auf der Internetseite www.awg.de.



Nach dem neuen ElektroG auch für Leuchtmittel wie LED- oder Energiesparlampen.

2. Verbraucher sind jetzt verpflichtet, vor der Entsorgung von Elektro-Altgeräten darin enthaltene Batterien zu entfernen, wenn diese ohne Beschädigung des Altgerätes herausnehmbar sind. So z.B. bei den meisten Akkuschraubern, Handys oder manchen Laptops. Hintergrund: Oftmals handelt es sich um lithiumhaltige Batterien oder Akkus, die bei unsachgemäßer Lagerung gefährliche Brände verursachen können. Entsorgen Sie die Lithium-Batterien auf den Sperrmüllsammelstellen.
3. Als Endnutzer sind Sie allein für das Löschen Ihrer personenbezogenen Daten auf zu entsorgenden Geräten wie Handys, Laptops oder PCs verantwortlich.
4. Geben Sie Ihre Elektro-Altgeräte nicht an unbekannte Sammler ab, sondern bringen Sie diese zu den Sammelstellen des ZAW. Nur so lässt sich eine ordnungsgemäße Verwertung gewährleisten und gleichzeitig eine illegale Ausfuhr von Altgeräten ins Ausland verhindern. ■

Umweltgerechte und sichere Entsorgung der gesammelten Elektro-Altgeräte in unserer Region

Vertragspartner des ZAW für den Transport und die Verwertung der gesammelten Elektro-Altgeräte ist ein regionales Unternehmen in Niederbayern. Dort werden die Geräte in modernen Industrieanlagen fachgerecht zerlegt und die gewonnenen Einzelteile, etwa Metalle, Glas oder Kunststoffe, zu den entsprechenden Recyclingbetrieben gebracht. Die Schadstoffe in den Elektro-Altgeräten, etwa Flammschutzmittel oder Schwermetalle, werden sicher entsorgt. ■



Abfallvermeidung geht vor!

Überlegen Sie vor der Entsorgung defekter Elektrogeräte zunächst, ob man sie reparieren und weiter nutzen kann. Damit können Sie einen Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz leisten und Kosten und Zeit für eine Neuanschaffung sparen. Für noch funktionsfähige Geräte, die man lediglich gegen modernere ersetzen möchte, stellen **Flohmärkte**, **Gebrauchtwarenhäuser** und **Verschenk- oder Tauschbörsen** im Internet eine Alternative zur Entsorgung dar. ■

Nachgefragt bei der Kundenberatung des ZAW Donau-Wald

Seit der Geburt unserer Tochter haben wir jede Menge Windeln zu entsorgen und unsere Restmülltonne quillt langsam über. Gibt es da eine Lösung?



Ja. Sie können beim ZAW eine größere Restmülltonne anmelden. Das Gefäß stellt Ihnen der ZAW kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie in 2, 3 Jahren die größere Tonne nicht mehr benötigen, melden Sie einfach wieder ein kleineres Gefäß an (Gebühren, s. Seite 2). Dies gilt auch, wenn aus anderen Gründen vorübergehend mehr Restmüll anfällt, zum Beispiel auch im Fall von pflegebedürftigen Personen im Haushalt.

Kürzlich habe ich im Altholz-Container am Recyclinghof Obststeigen gesehen, die ich gut gebrauchen könnte. Die Kundenbetreuerin hat aber gesagt, dass man nichts aus den Containern nehmen darf. Warum eigentlich?

Der Recyclinghof ist eine Entsorgungsanlage - kein Flohmarkt - mit genauen Regeln für den Betrieb. Dazu gehört, dass alle Abfälle, die dort abgegeben werden, in die Verantwortung des ZAW bezüglich sicherer Entsorgung und Verwertung übergehen. Das schließt aus, dass einzelne Teile entnommen werden können. Egal ob aus dem Altholz-, Altmittel- oder Elektroaltgerätecontainer. ■

Unsere Verkaufsprodukte auf allen Recyclinghöfen:



Falls Ihre graue Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie die blauen, amtlich gekennzeichneten **Restmüllsäcke** des ZAW Donau-Wald nutzen, die Sie am Recyclinghof erhalten. Die Entsorgungsgebühr dafür beträgt 4,10 Euro. Den Restmüllsack können Sie neben Ihrer Tonne zur Leerung bereitstellen. Wichtig: an der Markierung zubinden, nicht kleben. Das gilt auch für die grauen Restmüllsäcke für die Ferienhausentsorgung. Weitere Verkaufsprodukte: **kompostierbare Biobeutel** für Bioeimer (10 Liter) und Biotonne (120 Liter, 240 Liter), **Gartenkompost** und weitere **Erdenprodukte** der BBG Donau-Wald aus heimischer Produktion.

Sperrmüll kostengünstig vor Ort entsorgen

Sperrmüll kann man selbst zu den 28 Sperrmüllsammelstellen des ZAW bringen. Sperrmüll wird gewogen. Pro angefangene 20 Kilo kostet er 3,30 Euro.

So lassen sich Abfälle vermeiden:



Achten Sie vor allem auf langlebige – und wenn möglich – reparaturfreundliche Produkte. Egal ob beim Kauf von Elektrogeräten, Möbeln, Geschirr, Sport- und Outdoor-Ausrüstungen, Kleidung oder Schuhen. Werfen Sie gut erhaltene Gegenstände nicht einfach weg, sondern verschaffen Sie ihnen ein „zweites Leben“ über Flohmärkte, Tauschbörsen oder Gebrauchtwarenläden. ■

Unser Spartipp: Trennen Sie Ihre Abfälle, die Sie als Sperrmüll entsorgen wollen, sorgfältig. Metalle, Glas, Verpackungen und Elektro-Altgeräte können Sie kostenlos abgeben. Über noch gut erhaltene Haushaltsgegenstände freuen sich die Gebrauchtwarenhäuser in unserer Region. Alle Sperrmüllsammelstellen mit Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.awg.de. ■



Ihr Kontakt zu uns:

Mit der **kostenfreien ZAW-App** unter www.awg.de finden Sie jetzt bequem von unterwegs alle Recyclinghöfe mit Adressen und aktuellen Öffnungszeiten. Im **Online-Kundenportal** kann man Tonnen an- und ummelden, Daten aktualisieren sowie nachsehen, welche Tonnen aktuell angemeldet sind. Außerdem können Sie hier Ihren Abfahrplan herunterladen.

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.
ZAW-Kundenberatung
Mo – Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 16.00 Uhr

☎ **0 99 03/920 900**
E-Mail: info@awg.de
Internet: www.awg.de

ZAW Donau-Wald
Gerhard-Neumüller Weg 1
94532 Außernzell

ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald